



Landesnahverkehrsgesellschaft
Niedersachsen mbH (LNVG)

Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)
Kurt-Schumacher-Straße 5, 30159 Hannover

Kurt-Schumacher-Straße 5
30159 Hannover
Telefon 05 11/5 33 33-0
Telefax 05 11/5 33 33-299
info@lnvg.de
www.lnvg.de

Herrn Landrat
Dr. Hans-Harald Fitschen
Landkreis Rotenburg
Kreishaus
Hopfengarten 2

27356 Rotenburg (Wümme)

Eing: 24.10.05

Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen	Unsere Zeichen	Bearbeiter / Durchwahl	Datum
07.10.2005	40	Go/zi		21.10.2005

Ausschusssitzung 17.11.2005 / Reaktivierung der Strecke Wilstedt – Zeven - Tostedt

Sehr geehrter Herr Dr. Fitschen,

Sie hatten mich freundlicherweise zu einer Ausschusssitzung am 17. November d. J. eingeladen, um die Reaktivierung der Eisenbahnstrecke Wilstedt – Zeven – Tostedt zu erörtern. Da ich an diesem Tag bereits andere Verpflichtungen habe und deshalb nicht nach Rotenburg kommen kann, möchte ich zumindest auf diesem Wege Ihnen zu dieser Thematik einige Informationen geben.

Das von Herrn Schulz ausgearbeitete Konzept zur Reaktivierung dieser Strecke geht für einen nicht Fachmann bemerkenswert in die Tiefe. Mit sehr viel Fleiß sind mannigfaltige Argumente zusammengetragen worden. Das Konzept hat jedoch bei den entscheidenden Kriterien wie Investitions- und Unterhaltungskosten sowie zu erzielende Erträge erhebliche Schwächen.

Die Landesnahverkehrsgesellschaft hatte bereits 1999 57 Strecken in Niedersachsen unter anderem auch die zwischen Wilstedt, Zeven und Tostedt auf die Reaktivierungswürdigkeit hin untersucht. Diese Verbindung ist damals mit Pauken und Trompeten durchgefallen. Als einzige Strecke wurde lediglich der Haller Willem – eine Verbindung zwischen den beiden Oberzentren Osnabrück und Bielefeld - reaktiviert.

Die Voraussetzungen, in diesem Raum mit Streckenreaktivierungen einen nennenswerten Beitrag zur Verlagerung von Verkehren vom motorisierten Individualverkehr zum Öffentlichen Personennahverkehr zu leisten, sind nicht gegeben. Die Strecke liegt ausnahmslos im ländlichen Raum, also dort, wo die Systemvorteile der Eisenbahn nicht zur Geltung kommen können. Die Zahl der Fahrgäste oder die aktivierbaren Fahrgastpotenziale – und damit die Einnahmen – werden nicht ausreichen, um hier die spezifischen Vorteile des Verkehrssystems Schiene zur Geltung zu bringen.

Die Gesamtinvestitionen bei dieser möglichen Reaktivierung ist weitaus höher als in dem Konzept angenommen. Jede Reaktivierung würde zudem zusätzliche Betriebskosten verursachen, die dauerhaft von den Anteilseignern der EVB – also auch vom Landkreis Rotenburg – finanziert werden müssten.

Geschäftsführer: Dr. Wolf Gorka
Amtsgericht Hannover HRB 55167
USt-IdNr. DE811920801

Konto 7540172
HypoVereinsbank Hannover
BLZ 20030000

Die volkswirtschaftliche Rentabilität von Reaktivierungen muss immer auch ins Verhältnis zur volkswirtschaftlichen Rentabilität alternativer SPNV-Investitionen gesetzt werden. Die hier verausgabten Mittel würden anderer Orts beispielsweise für P+R-Anlagen, für Bahnhofsausbaumaßnahmen oder für die Attraktivitätsverbesserung a la metronom fehlen.

Sehr geehrter Herr Dr. Fitschen, haben Sie bitte Verständnis, dass die Landesnahverkehrsgesellschaft für dieses Projekt keine Mittel in ihre Finanzplanung aufnimmt und auch Leistungen im Schienenpersonennahverkehr nicht bestellen wird. Wenn die Strecke trotz der nicht ausreichenden Nutzenstiftung für den Schienenpersonennahverkehr reaktiviert werden soll, sind die dafür erforderlichen Finanzmittel von denjenigen aufzuwenden, die die Reaktivierung fordern.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wolf Gorka